

GREVENBROICH

... *unsere Heimat*



**„PETER UND PAUL“:
VIEL ÄLTER UND
BAUGESCHICHTLICH
BEDEUTENDER**

PFARRER SCHIRPENBACH DECKT IRRTÜMER AUF

SEITE 8

Von Kanada bis Spitzbergen ...

Heute beginnt der März, der Frühling naht. Und spätestens jetzt denken die Menschen über ihren Urlaub, die „schönsten Wochen des Jahres“ nach. Während es den einen nicht weit und exotische genug sein kann, schwärmen die anderen von „ihrem“ Casmpingplatz in der Eifel. Während die einen am Strand oder auf der Terrasse liegen wollen, muss es für die anderen eine Zeit voller Sport oder Party sein. Wir haben uns einmal bei der Grevenbroicher Prominenz nach den individuellen Vorlieben umgehört ...



Tim Altrogge

Tim Altrogge, Pressesprecher der „Kapellener Jonge“, bevorzugt den „Aktivurlaub am Meer – also bevorzugt Urlaubsorte, die alle Wün-

sche erfüllen. Meer, Strand und schöne Wandergebiete. Gerne auch Berge oder einen Städtetrip, dann im Tagesausflug.“ Sein Traum-Urlaubsland? „Kanada ist wundervoll und bietet alles, was das Herz begehrt. Insbesondere Vancouver Island mit seinen unterschiedlichen Klimazonen ist besonders.“ „Meine ‚kleinen Pausen‘ verbringe ich mit unserem Hund. Ich gehe gerne den Weg entlang der Erft von Kapellen bis Wevelinghoven und im Bogen zurück. Oder die ‚kleine Runde‘ hier im Wald in Kapellen. Wir sind aber auch begeisterte Bogenschützen (Free-BowHunters‘ Frimmersdorf) und gehen gerne am Wochenende in den Parcours (Schießen auf 3D-Ziele im Wald). Das entspannt ungemein.“

Günter Becker, für die Öffentlichkeitsarbeit des MotoSport-Clubs Grevenbroich verantwortlich, bevorzugt eher die Berge und möchte möglichst aktiv sein. Sein Traum-Urlaubsland ist Spitzbergen in der Arktis. Und



Günter Becker

die „kleinen Pausen“, die zum Runterkommen und zum Erholen der Seele so wichtig sind, genießt er in seinem Garten auf der Terrasse des Gartenhauses oder im Wintergarten mit Blick ins Grüne.

„Ich bevorzuge von allem etwas. Wobei es mich immer mehr ans Meer zieht als in die Berge. Wenn ich irgendwo hinfahre, möchte ich auch Land und Leute kennenlernen. Stadtrundfahrten, Museen besichtigen, lecker Essen in gut gelegenen Restaurants. Denn das Auge isst mit“, lautet die Antwort von **Luise Coenen**, Geschäftsführerin des Partnerschaftsvereins. Ihre Lieblingsinsel ist Malta. „Ich war schon viermal dort und es wird nicht langwei-



Luise Coenen

lig! Diese Insel ist reich an Sehenswürdigkeiten. Mit jedem Schritt trifft man auf Geschichte und Kunst. Die Hauptstadt Valletta ist mit den vielen Gassen und Treppen immer eine Herausforderung, die ich gerne annehme!“ Und sie erzählt weiter: „Morgens, um meinen Tag zu beginnen, trinke ich meinen ersten Kaffee immer auf meinem Balkon, egal was für ein Wetter ist. Das entspannt mich und lässt meinen Tag gut beginnen. Tagsüber, wenn es meine Arbeit zulässt, gehe ich gerne im Bend spazieren. Grevenbroich hat so viele schöne grüne Plätze, an denen man sich gut erholen kann.“

Impressum

Herausgeber:
Kurier Verlag GmbH
Moselstraße 14
41464 Neuss

Geschäftsführer:
Stefan Menciotti
stefan.menciotti@stadt-kurier.de

Verantwortlich für Redaktion:
Stefan Menciotti
stefan.menciotti@stadt-kurier.de

Verantwortlich für Anzeigen:
Franco Catania
franco.catania@stadt-kurier.de

Konzeption:
Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects,
Andrea Brause

Druck:
Rheinisch-Bergische
Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10,
40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

Erhalten Sie, was Ihnen zusteht?

Unabhängige und kompetente Rechtsberatung im

Renten- und Sozialrecht

- Mein Antrag auf Rente oder Schwerbehinderung wurde abgelehnt?
- Erhalte ich die richtige Rentenhöhe?
- Wie hoch wird meine Rente später sein?
- Wann ist der günstigste Rentenbeginn?
- Was kann man noch optimieren?
- Zahle ich zu hohe Sozialversicherungsbeiträge?
- Benötige ich professionelle Vertretung in Antrags-, Widerspruchs- & Klageverfahren?

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

DK Dipl.-Verwaltungswirt
Daniel Konczwald
Rentenberater
Rechtsberatung im Sozialversicherungsrecht

Bonner Str. 84
41468 Neuss
Tel.: 02131 - 738 34 44
Fax: 02131 - 738 34 45
info@dk-rentenberatung.de

Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 370 31 6
Fax: 0211 - 384 98 68
www.dk-rentenberatung.de



Isabell Breuer

„Das Reisen mit dem Wohnmobil ist für mich die perfekte Kombination aus Freiheit, Kultur und Genuss. Egal ob ich ans Meer oder an einen See reise, das Wohnmobil ermöglicht es mir, die schönen Wasserlandschaften zu genießen“, erzählt uns Politikerin **Isabell Breuer** (CDU) aus Kapellen. Und weiter betont sie: „In der Natur oder in den Bergen Ruhe finden und neue Kraft für den Alltag schöpfen. Ob beim Wandern oder einfach beim Entspannen, die Berge bieten einen perfekten Rückzugsort. Ein weiterer Höhepunkt dieses Reisens ist die Gelegenheit, neue

Gerichte zu probieren. Von regionalen Spezialitäten bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten – jede Region hat ihre eigenen Gaumenfreuden zu bieten. In meinem Lieblingsreiseland Italien genieße ich es, am Lago Maggiore den Frühling zu begrüßen und den Sommer in den Bergen von Südtirol. Im Herbst das Piemont bei einem Teller Trüffelpasta und, um geröstete Haselnüsse für die Weihnachtsbäckerei zu kaufen.“

Heinz-Peter Lys, seines Zeichens überzeugter Mühlrath, verweist mit seiner Gattin Margriet (Rentner haben keinen Urlaub) gerne in die Berge und ans Meer. „In unserem Alter toben wir uns nicht mehr aus, gerne wandern wir, besuchen Sehenswürdigkeiten und genießen den Tag bezie-



Heinz-Peter Lys

hungsweise das heute und das jetzt. Gerne nehmen wir unsere Fahrräder mit und erkunden die Urlaubsorte mit dem Fahrrad.“ Und er fügt an: „Unser Traumurlaub war die Reise mit dem Schiff zum Nordkap, was wir im vergangenen Jahr als Hochzeitsreise zum goldenen Hochzeitstag umgesetzt haben. Ein Traumland wird die Ukraine sein, wenn dort wieder der Frieden eingekehrt ist.“

Eberhard Uhlig, ehemaliger Kraftwerksdirektor und heute unter anderem Haupttriebfeder des PasTeG-Programms: „Ich fahre hauptsächlich im Herbst und im Winter gerne in



Eberhard Uhlig

die Berge und fahre dort Rad, wandere beziehungsweise fahre Ski. Gerne als Kombination von körperlicher Belastung mit Besichtigungen. Im Sommer ebenfalls gerne Radtouren in Kombination mit Besichtigungen sowohl im Landesinneren wie auch an der Küste.“ In Sachen Traum-Reiseziele merkt er an: „Deutschland ist ein sehr schönes Land, aber es gibt auch viele schöne Landschaften und Städte in anderen Ländern. Ein Traum-Urlaubsland habe ich nicht.“ Zwischendurch entspannen könne er fast überall – „insbesondere in der Natur“.

Gerhard P. Müller

Produkteinführung: Glasdach Murano Vetro*

RÖDELBRONN-MARKISEN

RABATTAKTION!

* **10 %** Einführungspreis auf das Terrassendach

* **+10 %** auf Varisol Unterglasmarkise T200 / T350ZIP

Gültig bis zum 20.03.2025

Ihr Service-Fachmarkt in Neuss.
Schellbergstr. 7a • 41469 Neuss • 0 21 31 - 4 40 51

www.roedelbronn-markisen.de



DR. DEITING & ZIMMER
TIERARZTPRAXIS



Ihr Tier in guten Händen.

- Chirurgie • Innere Medizin • Stationäre Behandlung
- Zahnheilkunde • Bildgebende Diagnostik • Augenheilkunde

Tierarztpraxis Dr. Deiting & Zimmer
Grevenbroicher Str. 18 • 41516 Grevenbroich • Telefon: 0 21 81 - 7 45 25
post@tierarztpraxis-deiting-zimmer.de

Wir sind Teil des Notfallrings
Notfall: 0 32 21 - 322 20 16
Mo. - Do.: 18 - 24 Uhr • Fr. 18 Uhr - Mo. 8 Uhr ganztägig

Terminsprechstunde (nur nach telefonischer Anmeldung)

Montag:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Dienstag:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Mittwoch:	08:00 - 12:00
Donnerstag:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Freitag:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Samstag:	08:30 - 12:00

„Eine versöhnte Unterschiedlichkeit feiern“



Die Teilnehmer konnten in unterschiedlichen Bereichen Neues lernen – ob in der Musik, der Filmproduktion oder einfach in der Arbeit als Team. Vorne links Christoph Borries. Foto: Marcello Bartolotta

Im Januar fand am Berufs-Bildungs-Zentrum in Grevenbroich ein außergewöhnlicher Hip-Hop-Workshop statt: Im Rahmen des „Rap4Respect“-Projekts hatten rund 20 Schüler die Möglichkeit, ihre kreativen Ideen in Musik und Film auszudrücken. Am „Tag der offenen Schule“ wurde das beeindruckende Dokumentationsvideo dann der Öffentlichkeit präsentiert. Rap- und Beat-Coach Amin Saleh und Fotografie- und Video-Coach Marcello Bartolotta waren an-

wesend und gaben noch einmal einen Überblick über ihre Arbeit. Anschließend lief das Video und wurde begeistert aufgenommen. Ein Projekt für Gemeinschaft und Respekt: Das „Rap4Respect“-Projekt war viel mehr als nur eine künstlerische Übung. Es war eine Einladung, den Mut zu finden, Neues auszuprobieren, und die Kraft der Zusammenarbeit zu erleben. In einer Welt, die oft in „wir“ und „ihr“ unterteilt wird, setzte dieses Projekt ein klares Zeichen für ein „Wir“. Schülerinnen und

Schüler aus unterschiedlichen Bildungsgängen und mit verschiedensten kulturellen Hintergründen trafen aufeinander, um gemeinsam etwas Einzigartiges zu schaffen. Kreativität statt Perfektion: „Durch Corona und die folgenden Krisen war die jüngste Zeit, besonders für junge Menschen durch Isolation und Unsicherheit geprägt. In diesem Zusammenhang bot das Projekt einen sicheren Raum, um Selbstbewusstsein und Teamgeist zu fördern. Es ging dabei nicht um Leistung

oder Perfektion, sondern um die Erfahrung, sich selbst und andere neu kennenzulernen. Begleitet von erfahrenen Coaches entwickelten die Teilnehmenden einen kreativen Song und ein passendes Musikvideo – ein Werk, das Mut, Offenheit und den Respekt für die Vielfalt der Gruppe widerspiegelt“, resümiert Pastor Christoph Borries, der selbst am „Tag der offenen Schule“ in der Pausenhalle am Stand seines Podcasts „7Tage1Song“ (wir berichteten mehrfach) zu erreichen war. Versöhnte Unterschiedlichkeit in Aktion: „Es ist erstaunlich, was möglich ist, wenn Menschen zusammenkommen und ihre Ideen teilen“, betonte einer der Organisatoren. Die Teilnehmer konnten in unterschiedlichen Bereichen Neues lernen – ob in der Musik, der Filmproduktion oder einfach in der Arbeit als Team. „Das Ergebnis zeigt nicht nur das Potenzial künstlerischer Arbeit, sondern auch, wie wichtig Projekte sind, die ein Gemeinschaftsgefühl fördern“, so die Sprecherin weiter. Mit diesem besonderen Workshop habe das Berufs-Bildungs-Zentrum in Grevenbroich einmal mehr bewiesen, dass Bildung weit über den reinen Unterricht hinausgeht. Es gehe um Repräsentation, um Respekt – und darum, eine versöhnte Unterschiedlichkeit zu feiern.

Das Projektvideo findet sich hier:





Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.

Hilfe auf Knopfdruck.

drkhausnotruf.nrw/grevenbroich

Hausnotruf im Basis oder Komfortpaket

Damit Sie länger in Ihrer vertrauten Umgebung leben können

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



Für weitere Informationen einfach den QR Code Scannen.

DRK-Kreisverband Grevenbroich e. V.

Tel. 02181 6500-12
hausnotruf@drk-grevenbroich.de
www.drk-grevenbroich.de



In einem Jahr schnurstracks an die Weltspitze

Es klingt ein wenig wie ein Märchen. Oder wie die perfekte Vorlage für einen Hollywood-Film: Während des (eher gelangweilten) Surfers im Internet entsteht die Idee, sich im Triathlon-Sport auszuprobieren. Nur knapp ein Jahr später schafft Milena Kauertz die Qualifikation zu den Weltmeisterschaften. Und

das Ganze ist verbunden mit weltweiten Starts, einem eigenen Manager, Sponsoren- und Werbeverträgen. Und einem Foto-Shooting in Las Vegas.

Wie gesagt: Alles begann, als Milena Kauertz, Schülerin des Erasmus-Gymnasiums, im Internet unterwegs war und dort auf Bilder und Berichte

über den Triathlon-Sport traf. Als sie dann noch Anfang 2024 von ihren Eltern ein rotes Fahrrad zum Geburtstag geschenkt bekam, stand der Entschluss fest, sich diesem anspruchsvollen Sport zu verschreiben.

Radfahren, die Halde rauf und runter. Laufen durch den Bend und die Weiten der nieder-

rheinischen Landschaft. Schwimmen im Schloss-Bad. Alles kein Problem. Aber natürlich nicht genug, um den Sport ernsthaft zu betreiben. Im Grevenbroicher Schloss-Bad traf sie dann auf Oliver Diepolder, der ein Triathlon-Logo an der Badekappe hatte. Den sprach Milena Kauertz



Banking für unterwegs.

Finanzgeschäfte jederzeit schnell und sicher erledigen.

Mit den smarten Apps der Sparkasse.

Kostenfrei im App-Store oder bei Google Play herunterladen.

sparkasse-neuss.de/app



Sparkasse
Neuss



Milena Kauertz mit ihrem kanadischen Trainer (rechts). Fotos: privat

an und fragte nach Trainingsmöglichkeiten. So kam sie zur TG Neuss und zur dortigen Triathlon-Abteilung. Noch heute kümmert sich der Senior übrigens engagiert um die junge Sportlerin, schraubt an ihrem Fahrrad und unterstützt mit Tipps und Rückendeckung.

Im Juni des vergangenen Jahres ging die Erasmus-Schülerin im niederländischen Hoorn bei ihrem ersten Triathlon an den Start und gewann auf Anhieb in 2:35,20 Sekunden. Dabei hat sich Milena Kauertz (19) der „Ironman-Halbdistanz-Variante“ (1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen) verschrieben. Da sie aber nicht nur bei regionalen Wettkämpfen, sondern auch als „Ironmouse“ im Internet unterwegs ist, wurde

man jenseits des großen Teiches schnell auf sie aufmerksam. Eines Tages meldete sich Blake Harris, Triathlon-Star aus Kanada, der sein eigenes Team trainiert, betreut und zu den Wettkämpfen meldet. Er fragte an, ob sie Lust habe, sich von ihm trainieren zu lassen. Klar, dass das Leichtgewicht vom Niederrhein bei diesem Angebot umgehend zuschlug. Als dann die Trainingspläne kamen, mag sie das für einen Moment bedauert haben, denn spätestens ab diesem Zeitpunkt wurde es für sie anstrengend: tägliches Training, die ganze Woche hindurch. Ohne Blut und Schweiß geht es eben doch nicht: zwei, drei Einheiten am Tag, 18 bis 20 Stunden in der Woche. Noch im Herbst des vergangenen Jahres schickt Harris die Grevenbroicherin

im kanadischen Muskoka an den Start. Platz zwei in ihrer Altersklasse bescherten ihr das Ticket für die am 8. und 9. November im spanischen Marbella stattfindende Weltmeisterschaft im „Ironman 70.3“. Weiter ging's in Haines City im amerikanischen Florida.

Die Stadt Haines City, eine kleinere Stadt mit etwa 28.000 Einwohnern, gelegen etwa 50 Kilometer südwestlich von der Metropole und dem Internationalen Airport-Zentrum Orlando, veranstaltete schon zum 20. Mal den „Ironman 70.3 Florida“, eben „ihren“ Halb-Ironman. Fast 1.900 Teilnehmer hatten sich am „Lake Eva“ zum Start über 1,2 Meilen (1,9 Kilometer) Schwimmen eingefunden, um den in M-Form gekennzeichneten Parcours abzuschwimmen. Für die Grevenbroicherin Milena Kauertz waren die vorangegangenen Verletzungsprobleme weggeblasen und sie zeigte sich in Topform: Sie gewann in beeindruckenden 4:46:22 Stunden die Frauenklasse „F18 – 24“ und wurde in der Gesamtwertung fünftbeste Frau von 322 Starterinnen. Wie in Kanada gewann sie auch in Florida einen „Slot“ (Startberechtigung) für ihre Weltmeisterschaften. Zurück in Deutschland konnte sie

sich gar zum dritten Mal qualifizieren ... Angesichts dieser Erfolge hat sich das Interesse des kanadischen Trainers an seiner Athletin natürlich vertieft: Inzwischen hat Milena Kauertz im kanadischen Team einen eigenen Manager, der vor allem dafür sorgt, dass sie sich bei internationalen Einsätzen nur um den Sport kümmern muss. Anreise, Transport, Hotel – das wird alles vom Manager gesteuert. Und finanziert. Außerdem kümmert er sich um Sponsoren- und Werbeverträge.

Klar, dass sich so das Leben der Milena Kauertz, die übrigens zu alledem auch noch eine gute Schülerin ist, deutlich verschoben hat: Während ihre Mitschüler die letzten Unterrichtsstunden vor der Vorbereitungszeit aufs Abitur absolvierten, war sie schon wieder unterwegs: Trainingslager auf Mallorca. Foto-Shooting in Las Vegas. Und ein Start im kalifornischen San Diego stehen bei ihr auf dem Plan. Anschließend kommt sie dann zurück in die Schlossstadt, um ihr Abitur zu bauen.

Schule, sagt sie, falle ihr leicht. Das große Ziel aber sind natürlich die Weltmeisterschaften im November im spanischen Marbella. Und dann will sie künftig auch

Persönlich. Zertifiziert. Engagiert.

Gutachten **Sicherer Hausverkauf** **Energieausweise**

JETZT ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN

Wir sind Ihr Ansprechpartner für sicheren Immobilienverkauf und anerkannte Wertgutachten. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

0160 - 6580170

Katharina Schlömer
Immobilien & Sachverständigenbüro

www.immo-schloemer.de

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Bestattungshaus Willmen

Am Hammerwerk 14 A · 41515 Grevenbroich · **Telefon 02181 - 818181**
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de



Siegerehrung in Florida.



Ebenso sympathisch wie durchtrainiert: Milena Kauertz.



an Triathlons teilnehmen, bei denen sich Preisgelder gewinnen lassen. Die Erfolgsgeschichte der „Ironmouse“ soll eben noch lange weitergeschrieben werden. Dabei wird es Milena Kauertz natürlich helfen, dass sie ebenso entschlossen wie diszipliniert unterwegs ist. Dass ihr jeder gefahrene, geschwommene oder gelaufene Kilometer Ansporn für die nächste Steigerung ist. Dass

sie keine Angst vor weiteren Herausforderungen hat. Hinzukommt aber, dass sie trotz aller Schinderei im Training und im Wettkampf ein fröhliches, aufgeschlossenes und höchst sympathisches Wesen ist, das dank ihrer Offenheit schnell eine Fan-Base um sich sammeln kann. „A Star ...“ könnte da am Sport-Himmel aufgehen ...
Gerhard P. Müller



Sicher und sorglos verkaufen

Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich bewerten.

- 🏠 Hamtorstraße 21, Neuss
- ☎ 02131 5395 100 00
- ✉ info@laufenberg-immobilien.de
- 🌐 www.laufenberg-immobilien.de



Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!

- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahrten ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt

Elektromobile Deutschland GmbH
 Heerstraße 484 • 50169 Kerpen-Brüggen
 www.elektromobiledoetland.de
 0800 - 207 8000 Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

Hier entstand die „niederrheinische Backsteingotik“

„Ja, in der Tat wird die alte Kirche von ‚St. Peter und Paul‘, das heutige linke Seitenschiff, der Chorraum der ehemaligen Wilhelmiten-Klosterkirche in der Grevenbroich-Literatur falsch datiert, und zwar viel zu jung. Man liest immer wieder, so auch im Denkmäler-Verzeichnis der Stadt, vom 15. Jahrhundert“, bestätigt Pfarrer Meik Schirpenbach auf Nachfrage der Redaktion.

Wieder einmal aufgefallen war das im Zusammenhang mit einer Aktion des Noch-Verkehrsvereins. Der will gemeinsam mit der GfWS Geld in die Hand nehmen (etwa 5.000 Euro), um in einer Art „Leitsystem“ auf die Schönheiten der Stadt hinzuweisen: Der Weg zu „Villa Erckens“, Finlay-Park, Schloss & Co soll angezeigt werden. Integrierte QR-Codes erzählen dann deren Geschichte(n). Mit der dabei auch eine Tafel für das Innenstadt-Gotteshaus. Pfarrer Schirpenbach hörte vorab die Erläuterungen zu der Kirche.

Und schritt ein. „Gotische Kirchen kann man an ihren Baudetails ganz gut datieren. So sind das Maßwerk der Fenster und die auffällige innere Wandgliederung an den Fenstern von den Formen des Chorraums von ‚St. Ursula‘ in Köln abgeleitet. Dieser wurde um 1287 geweiht. Auch die Grundrisse beider Chorräume entsprechen sich“, betont er.

Das Grevenbroicher Kloster wurde 1296 gestiftet „und ein Chorraum für den Konvent gehört zum ersten, was für ein Kloster gebaut wird. Damit wird erklärbar, warum sich die Bauleute an dem kurz zuvor fertiggestellten Kölner Bau orientiert haben. Dass es die gleichen Bauleute waren, die von der Kölner Baustelle weiterzogen, wäre nicht ungewöhnlich.“

Bedeutend ist nun aber, dass der Grevenbroicher Bau um 1300 anders als in Köln nicht in Naturstein, sondern in Ziegelstein aufgeführt wurde. Damit ist er neben „St. Ma-



Pfarrer Meik Schirpenbach mit der Kirche „St. Peter und Paul“ im Hintergrund.

Für ein rundum gutes Hören:

Das Serviceheft ist da!

Besuchen Sie uns vor Ort und erhalten Sie Ihr **kostenfreies Serviceheft** und zusätzlich einen **kostenfreien Hörgeräte-Service-Check!** Wir freuen uns auf Sie! Ihr bm hörtechnik Team

Ölgasse 12 – 41515 Grevenbroich – www.bm-hoertechnik.de
info@bm-hoertechnik.de – Tel./Whatsapp 02181. 49 39 570

bm hörtechnik
hier gehöre ich hin!
by burmeser





Im historisch bedeutsamen Innenraum der Kirche finden auch immer wieder beachtenswerte Konzerte statt.

ragreta“ in Brühl (ebenfalls um 1300) der früheste in Backstein gebaute Kirchenbau im Kölner Raum. Damit gehört der Grevembroicher Chorraum zu den Initialbauten der niederrheinischen Backsteingotik, von der sich die Neugotik des 19. Jahrhunderts im Rheinland und den Niederlanden ableitet. Zu ihr gehören das Hauptschiff und der Turm von „St. Peter und Paul“, die nach 1898 entstan-

den. Pfarrer Maik Schirpenbach wörtlich: „Wir können froh sein, dass in dieser Zeit ein denkmalpflegerisches Bewusstsein entstanden ist, sodass der alte Chorraum für den Neubau nicht abgerissen wurde, sondern von ihm gleichsam umarmt wird. Zehn Jahre früher hätte man ihn noch niedergelegt.“ Und er schließt voller Freude: „Das besondere an ‚St. Peter und Paul‘ (wie sonst

bei uns nur an ‚St. Margareta‘ in Brühl) ist, dass der mittelalterliche gotische und der neugotische Bau nebeneinander bestehen und wir die Stilentwicklung wunderbar ablesen können. Wir haben es mit einer echten Doppelkirche zu tun.“ Der mittelalterliche Teil aber entstand um 1300, also rund 200 Jahre früher als bisher landläufig tradiert.

Gerhard P. Müller



Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH
Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de

Stromsparen is' kinderleicht!

**PV-Anlage
so günstig*
wie nie!**

**Wir planen, installieren und betreuen
Ihre Photovoltaik-Anlage – Ihr Meister-
betrieb für die Energiewende seit 2007!**

* nur ca. 11 Cent pro kWh mit privater PV Anlage, ca. 6 Cent pro kWh mit gewerblicher PV-Anlage

**Schütz
SOLAR**

Borsigstraße 7 · 41541 Dormagen
Tel.: 02133 – 5389 522
anfrage@schuetz-solar.de
www.schuetz-solar.de



Fischdelikatessen

Das Fisch- und Delikatessenfachgeschäft in Neuss



**Fisch – alles
andere ist nur
Essen.**

**Frische und Qualität,
die man schmeckt.**

Bergheimer Str. 498 f
NE-Reuschenberg
Tel. 02131/ 4 08 91 18
www.fisch-hoerschgens.de

Zwei-Meter-Peter ist nur 1,98...

„**E**igentlich wollten wir nur ein wenig frische Luft schnappen.“ Wenn man Julia Pieter und Teresa Reisdorf nach den Anfängen ihres medialen Steckpferdes fragt, erinnern sie sich an das Schützenfest in Neuenhausen 2022. Es geschah zufällig, wie sie sagen. Da war nämlich die Sache mit den Klappstühlen. „Die hatten wir uns in der Nähe der Toiletten aufgestellt, uns draufgesetzt, um ein bisschen zu entspannen“, sagt Julia Pieter. Dabei stellten sie bald fest, „dass sich andauernd Leute neben uns setzen, tolle Gespräche über das Dorfleben, das Schützenfest und auch private Dinge führten.“ Das sollten wir aufnehmen und irgendwie unter die Leute bringen, so der Gedanke des

Duos. Die Idee für einen Podcast war geboren, der Name ergab sich angesichts des Standorts wie von selbst – „Klo Vadis“. Die Klang-Parallele zum ähnlich lautenden Titel eines US-Monumentalfilms aus den 1950ern drängt sich auf - „Quo Vadis?“, übersetzt „Wohin gehst du?“. Eine witzige Volte, denn die Frage stellt sich hier nicht: „Auf Toilette muss im Laufe eines Abends eigentlich jeder“, lacht Teresa Reisdorf. Das machten sich die beiden zunutze – schließlich „kam niemand an uns vorbei.“ Sie switchen ihr Handy auf Aufnahme, sammeln Stoff und waren im Juli 2023 erstmals beim Streaming-Anbieter „Spotify“ online. Einen Podcast auf Dorfebene – die Idee hatte bis

dato so noch niemand. Der Input im Rahmen der Brauchtumstage im Grevenbroicher Ortsteil ist verlässlich. „Viele kommen an diesen Tagen zurück in die Heimat“, sagt Julia Pieter. „Man kommt mit Menschen in den Dialog, die man länger nicht gesprochen hat.“ Berührungängste oder gar Skepsis kamen offenbar zu keiner Zeit auf. „Wir hatten unsere erste Folge erst einmal nur angekündigt, da erreichten uns schon Anfragen von Leuten, die sagten: ‚Wenn ihr das macht, sagt Bescheid, ich setze mich zu euch‘“, erzählt Teresa Reisdorf. An Interessenten, die mitmachen wollen, mangelt es den beiden Frauen bis heute nicht. Der Start 2023, etwa zwei Wochen vor dem Neuenhau-

sener Schützenfest, das stets am zweiten Wochenende im August stattfindet, war im Gegensatz zu den weiteren Episoden eher geplant. „Für unsere Pilotfolge hatten wir uns unsere Gäste gezielt ausgesucht, ich glaube, für die zweite Folge auch“, so Julia Pieter. Die Menschen im Ort hätten also schon im Vorfeld gewusst, was abgeht – „zudem genossen wir als hier Aufgewachsene auch einen gewissen Vertrauensvorschuss“, sagen die beiden. Zumal auch die Familien des Podcast-Duos sehr aktiv im Schützenwesen und im Dorfgeschehen sind. Julia Pieter und Teresa Reisdorf hatten 2008 den ersten Frauenschützenzug mitgegründet. Man gehe zwar nicht aktiv im



„Weil es mein Leben schöner macht!“

TV-Moderatorin und Lifestyle-Expertin Tanja Bültel trägt Widex SmartRIC: das schlanke, dezente Design-Hörsystem für natürliches Hören.



Jetzt kostenfrei Probe tragen

WIDEX SMARTRIC

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 09:00-13:00 Uhr
und 14:00-18:00 Uhr
Samstag: 09:00-13:00 Uhr



**STAMM
AKUSTIK**

Grevenbroich • Kölner Str. 3 • Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen • Markt 32 • Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de • E-Mail: stammakustik@t-online.de

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss
Immobilien Stefan Günster
Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung



Wir sind gerne für Sie da!
02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Gutachter für Immobilienbewertung



An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
02181 70 44 240 | immo-guenster.de

Elektro Lülisdorf



- Elektrotechnik
- Satellitentechnik/Kabel TV Anlagen
- Einbruch- & Brandmeldetechnik
- Smart Home
- EDV-Datennetze
- Telekommunikation
- Beleuchtungstechnik
- Planung und Beratung



Philipp-Reis-Str. 4 • 41516 Grevenbroich
Tel. 02182/69752-0 • Fax 02182/69752-99
eMail: info@elektro-lülisdorf.de
www.elektro-lülisdorf.de

Umzug mit, sei aber Teil der Bruderschaft. „Auch das verschafft uns natürlich Zugang zu den Menschen.“ Inhaltlich beschäftigt sich „Klo vadis“ jedoch nicht ausschließlich mit dem Sommerbrauchtum. Es geht um Karneval, das Gemeinschaftsleben, um Anekdoten, witzige Begebenheiten, was so ansteht übers Jahr...“ Einen wirklich regelmäßigen Sende-Rhythmus gebe es nicht. Doch neue Ideen! Die Podcasterinnen fragten sich nach dem Premiersommer: Was könnte man denn so zur Vorweihnachtszeit machen? Eine Antwort gab das Spiel „Werwölfe“. Darin geht es um ein Dorf, in dem ein Bewohner nach dem anderen das Zeitliche segnet. Man muss herausfinden – wer ist der Werwolf? Pieter: „Wir haben da eine ganz eigene Variante für uns entwickelt, mit einem

Dorfpolizisten, der wirklich aus dem Ort kommt.“ Das Ergebnis ist ein Krimi, der in Neuenhausen spielt. „Wir lesen beide gerne Crime Storys – da fiel uns das Schreiben relativ leicht.“ Protagonisten aus dem Ort wurden einbezogen, man gab ihnen Rollen. Die erkennt man auch? Die Frauen lachen: „Manche sehr offensichtlich, bei anderen gab es aber auch immer wieder Fragen: ‚Wen habt ihr denn da gemeint?‘“ Herausgekommen sind zwei „Krimi-Schocker“, 2023 und 2024, die Teresa Reisdorf und Julia Pieter über 22 Tage als Adventskalender sendeten. Jeden Tag eine Folge. Am 23. Dezember ging man die Verdächtigen durch, die Auflösung erfolgte Heiligabend. Über vier Stunden Sendezeit. Da könnte man ja schon ein Buch daraus machen.



Neuenhausener Podcasterinnen Julia Pieter (rechts) und Teresa Reisdorf: „An uns kam niemand vorbei.“ Foto: Ursula Wolf-Reisdorf



Heinrich Schmitz
Holzbearbeitung – Möbel GmbH
Fenster – Treppenherstellung
– 1889 – INNENAUSBAU

Hauptstraße 84 · 41517 Grevenbroich (Neuenhausen)
Telefon 02181 5057 · Telefax 02181 9480
E-Mail: TischlerSchmitz@aol.com

Wir freuen uns auf Sie!



Inhaber:
Rosario Riggio



Tel. 02181 - 47 17 500
02181 - 47 17 501
Neuenhausener Straße 205
41515 Grevenbroich-Südstadt

Öffnungszeiten

Mo. – Sa. 10.30 – 14.00 + 17.00 – 22.00 Uhr
Sonntag 17.00 – 22.00 Uhr
Dienstags Ruhetag



SAH-

SENIORENALLTAGSHILFE

Ab sofort auch
Beratungseinsätze!

→ ENTLASTUNGSBETRAG & VERHINDERUNGSPFLEGE

(Abrechnung über alle Kranken- und Pflegekassen möglich)

- BETREUUNG & BEGLEITUNG
- BERATUNGSEINSÄTZE NACH § 37.3 SGB XI
- HAUSWIRTSCHAFT & HAUSHALTSHILFE
- EINKAUSSERVICE UND DIVERSE BESORGUNGEN

SAH-Seniorenalltagshilfe
Für ältere & hilfsbedürftige Menschen

SAH-Seniorenalltagshilfe GmbH

Albert-Einstein-Straße 6
41569 Rommerskirchen
Tel.: 0 21 83/4 14 84 02
Mail: info@sah-seniorenalltagshilfe.de
www.sah-seniorenalltagshilfe.de

„Haben wir“, lachen beide. Zumal sie tatsächlich noch einen Sommer-Krimi realisiert haben. Daraus sind drei Bücher entstanden, „auch weil unsere Leute teilweise richtig euphorisch waren und uns gebeten haben, das doch mal drucken zu lassen.“ Das Duo lektorierte und produzierte insgesamt rund 600 Exemplare und verteilte sie im Dorf. Ist die moderne Sendeform als Podcast-Stream eine Altershürde? „Nein“, so Teresa Reisdorf. „Wir waren überrascht wie viele Ü-70er unseren Krimi-Adventskalender gehört haben.“ Es bilde sich die gesamte Altersspanne ab. Und die eigenen „Spotify“-Erfahrungen? Man habe sich anfangs einfach das Handy geschnappt, bei „Spotify“ angemeldet und losgelegt. Julia Pieter: „Das geht mit einer einfachen

Mail-Adresse.“ Später „fuchst“ sich insbesondere Teresa Reisdorf hinein, wie das mit dem Schneiden läuft, wie man den Ton ausgleicht. „Learning by doing“! Inzwischen hat man „richtige Mikrofone“ gekauft. Wie viele Stunden Sendezeit sind jetzt im dritten Jahr „Klo Vadis“ zusammengekommen? Man könne bei dem Streamingdienst Statistiken recht gut nachvollziehen, sagt Pieter. Knapp 9.000 Wiedergaben, insgesamt 700 Wiedergabestunden stünden da zubuche. Gehört werde man nicht nur in Neuenhausen, sondern auch in den USA, Spanien, den Niederlanden. 25 Länder sind es insgesamt, „und nicht alles ist auf Urlaubsreisen von Grevenbroichern zurück zu führen“, lacht Teresa Reisdorf. Was ist der Plan für 2025? Julia Pieter: „Wir sind nach einer Folge zu Karneval bei anderen

Schützenfesten eingeladen. Wir wollen mit unseren Schützen-Majestäten sprechen. Die Produktion einer weiteren Krimifolge ist möglich. Wir haben aber auch die Ausweitung einer schon einmal umgesetzten Idee im Köcher: Titel ‚Das perfekte Dinner – Neuenhausen Edition‘. Drei Teams hatten gegeneinander gekocht und wir haben das mit dem Podcast begleitet. Das wollen wir nochmal aufgreifen, uns grundsätzlich noch breiter aufstellen.“ Bleibt nur die Frage nach dem Zwei-Meter-Peter! Teresa Reisdorf schmunzelt. „Der ist ein paar Jahre älter als wir und seitdem wir uns erinnern können, ist er im Dorf immer der Zwei-Meter-Peter gewesen.“ Das Duo versuchte im Dorf Leute zu finden, die größer sind, startet im Podcast eine Umfrage, wer das denn sein könnte.

Tatsächlich wird jemand über zwei Meter ermittelt. Julia Pieter: „Und wir haben dabei aufdecken können, das Zwei-Meter-Peter nur 1,98 Meter groß ist.“ Wenn das kein Grund ist, „Klo Vadis“ zu abonnieren, was dann...? *Stefan Pucks*

Teresa Reisdorf (36)

wurde in Grevenbroich geboren, wohnt „schon immer“ in Neuenhausen. Sie hat zehn Jahre als Erzieherin und KiTa-Leiterin gearbeitet, ist aber seit 2024 Fachberaterin für Kindertagesstätten.

Julia Pieter (37) kam „mit etwa zwei Monaten“ nach Neuenhausen, wohnt heute in Düren und arbeitet als Buchhändlerin bei einem Verlag in Aachen.

Buchen Sie jetzt unseren Catering-Dienst!

Wir freuen uns auf Sie!

Nadja's-Café

Öffnungszeiten:
Mo - So 9 - 18 Uhr
Dienstag Ruhetag

Nadja's-Torten

Karl-Oberbach-Str. 13
41515 Grevenbroich
0 21 81 / 27 32 956

Burgfreiheit 104
41199 Mönchengladbach
0 21 66 / 99 72 493

nadjas-torten@ok.de

MA' DONNER

Friseursalon Ma'Donner
Neuenhausener Str. 206
41515 Grevenbroich
Tel. 02181 / 81 84 900
www.ma-donner.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Samstags: 8.00 - 16.00 Uhr
Und nach Absprache

SEIT 1997 TAPPESSER IMMOBILIEN

- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung

www.tappesser-immobilien.de
02181/7568620

„Die Themen in Bio waren anders“

Seit 2019 besteht am Pascal Gymnasium die AG „Begegnung der Generationen“ für Schüler der Klassen neun und zehn. Voraus gegangen war eine Anfrage von Dirk Jansen vom sozialen Dienst des Pflegeheimes „St. Martinus“ in Wevelinghoven. Er suchte für die Heimbewohner eine Partnerschaft mit jungen Menschen. Angesprochen davon fühlte sich Simone Lüderitz, Lehrerin für Latein und katholische Religion am Pascal. Der Erfolg gab ihr recht. Zehn Schüler gehen jeden Mittwochnachmittag ins Pflegeheim und beschäftigen sich mit den Bewohnern. „Manche Schüler sind schon seit vier Jahren dabei und es haben sich persönliche Bindungen ergeben“, erzählt die Lehrerin. Es wurden auch schon gemeinsame Ausflüge, zum Beispiel zum „Haus der Geschichte“ in Bonn, unternommen. Aber kürzlich war mal alles umgekehrt. Fünf Bewohner besuchten in Begleitung des sozialen Dienstes die Teilnehmer der AG direkt in ihrem Gymnasium. Schülerin Ella Sasse begründete diese Entscheidung: „Wir wollten sie mal aus ihrem Alltag rausholen und ihnen einen Einblick in unseren Schulalltag geben, ihnen die Dimensionen an unserer Schule zeigen. Immerhin sind wir hier etwa 1.200 Schüler. Da sind schon viel Betrieb und Lärm.“ Die Heimbewohner durften sich den Unterricht in den Fächern Biologie, Physik, Chemie und Sport ansehen. Sie waren beeindruckt von den heutigen Lehrmethoden, die sich doch sehr von ihrer

Schulzeit unterscheiden. Seniorin Helene Deckers hatte im Biologie-Unterricht etwas über Chromosomen und Stammbaumforschung erfahren. „Wir Mädchen durften damals nicht in Hosen zur Schule kommen und die Themen in Bio waren anders“, lacht sie. Maria Wego war sehr angetan von den Experimenten im Physik- und Chemi-

unterricht: „Die Farbveränderungen im Glas, das war wie Zauberei. Das war früher nichts für Mädchen“. Johannes Albert, der einzige Mann in der Runde, begeisterte sich auch für den Chemieunterricht: „Ich wäre selbst gerne Chemiker geworden und hatte ein kleines Labor in meiner Garage. Die Ausstattung, um die Experimente durchführen

zu können, ist schon unglaublich“. Sybille Staniek und Betty Flock schauten in der Sporthalle den Jungen beim Basketball und den Mädchen beim Tanzen zu. Sybille Staniek erinnerte sich, dass sie früher mit ihrer Klasse von Gustorf nach Neuenhausen auf den Sportplatz oben auf dem Welchenberg gewandert ist, um Sport zu treiben. -dr.



Lindenstraße Grevenbroich

5. Aus welchen Hauptgründen haben Sie sich für das Unternehmen entschieden? (Bitte 3 Gründe nennen)

1. *guter Ruf* 2. *preis* 3. *zuverlässig*

Was hat Ihnen in der Zusammenarbeit besonders zugesagt?

Sehr freundliche, kompetente Mitarbeiter

Würden Sie noch einmal mit diesem Unternehmen bauen? Ja Nein

Bitte nennen Sie Ihre drei wichtigsten Gründe dafür:

1. *Preis-Leistung* 2. *Qualität* 3. *Zuverlässigkeit*

Bauherrenbefragung 2024: 100% Weiterempfehlung

Auch 2024 konnten wir unsere Kunden wieder überzeugen! Wir freuen uns darauf, auch Sie zu einem begeisterten Bauherren zu machen, zum Beispiel in unseren Projekten Lindenstraße und Talstraße.

Wir freuen uns auf ihren Anruf!

02181.4747

PICK PROJEKT GMBH | Heinrich-Goebel-Str. 1 | 41515 Grevenbroich | info@pick-projekt.de

PICK
PROJEKT
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

Kirchlicher Poet und weltlicher Fotograf



Die Kooperation des kirchlichen Poeten mit dem weltlichen Fotografen: Pater Bruno Robeck und Fotograf Robert Jordan. Foto: privat

„Tiefer schauen“ – so lautet der Titel einer Gemeinschaftsausstellung von Pater Bruno Robeck und Künstler Robert Jordan. Das Alleinstellungsmerkmal der Ausstellung: Wort und Bild treten in den Dialog.

Was war zuerst da? Das Wort oder das Bild? Sowohl die Texte als auch die Fotos haben eine eigenständige Botschaft und können separat betrachtet werden. Zumindest sind viele von ihnen auf diese Weise entstanden. Doch dann kam die Idee, Texte und Fotos aufeinander zu beziehen. Manchmal war zuerst der Text war, manchmal zuerst das Foto. Es war für Pater Bruno Robeck und Robert Jordan selbst span-

nend mitzerleben, wie Worte und Bilder zueinander fanden und eine ganz neue Botschaft hervorbrachten. In der Ausstellung „Tiefer schauen“ wird das Ergebnis vorgestellt.

Robert Jordan kuratiert seit vielen Jahren die Ausstellungen im Kloster Langwaden. Mit der Auswahl der Künstler und mit der Themensetzung der Ausstellungen bereichert er die Strahlkraft des Klosters und lädt die Menschen zum Innehalten, Betrachten und Nachdenken ein. Zur Vernissage greift Pater Bruno Robeck das jeweilige Ausstellungsthema in seinem spirituellen Impuls auf und geht auch auf einzelne

HEIZÖL
KRAFTSTOFFE
SCHMIERSTOFFE
HOLZ-PELLETS
TANKSCHUTZ
FLASCHENGAS
TANKANLAGEN

Heizöl liefern wir ganz klar, kompetent und schnell das ganze Jahr!

www.oel-schaefer.de

☎ 0 21 81-5015 + 5060
Nordstraße 48
41515 Grevenbroich
info@oel-schaefer.de

Perfekter Service – faire Preise bei Heizöl Schäfer

Elektromobil Center NRW

Mobilität ohne Kompromisse seit über 17 Jahren

100 Elektromobile ständig zur Auswahl!

- Neue und gebrauchte Elektromobile
- Finanzierung & Vermietung • Zubehör und Ersatzteile
- Reparaturservice • Batterieservice & Reifenservice

Abrechnung mit Krankenkassen (Parkplätze über Karl-Mones-Str.)
Ohlerkamp 14 • 41069 Mönchengladbach
☎ 0 21 61 - 270 93 57 Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!
www.elektromobil.nrw

Geller

ÜBER 265 JAHRE – BESTATTUNGEN SEIT 1760

41515 Grevenbroich-Elsen
Arndtstraße 3
Rund um die Uhr
Tel. 02181/42288
www.bestattungen-geller.de

Interessieren Sie sich für den FriedWald Dormagen?
Jetzt neu bei uns - Auch zur Vorsorge

ausgestellte Kunstobjekte ein. Während der Corona-Zeit haben Pater Bruno und Robert Jordan begonnen, eigene Texte und Fotos in Beziehung zu setzen. Zunächst entstand ein Buch mit den ersten 27 Kolumnen von Pater Bruno, die Jordan mit ausgewählten Fotomotiven illustrierte. Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sich die Idee, die ly-

rischen Texte von Pater Bruno mit Fotos des engagierten Künstlers zu verbinden.

In der Ausstellung „Tiefer schauen“ kreisen Wort und Bild um vier große Themenbereiche. Die Überschriften der Werke geben einen kleinen Vorgeschmack: „In Gemeinschaft erleben“, „Der Natur begeg-

nen“, „Entwicklung entdecken“ und „Leben kosten“ sind die vier Rahmen, in denen die beiden wirken.

Die Vernissage findet am 15. März um 16 Uhr im Stefansaal des Klosters statt. Die Begrüßung übernimmt Bürgermeister Klaus Krützen, die einführenden Worte spricht Dr. Marion Lisken-Pruss.

Robert Jordan abschließend: „Was ich noch erwähnen beziehungsweise besonders hervorheben möchte, ist unser Alleinstellungsmerkmal: Die Kooperation des kirchlichen Poeten mit dem weltlichen Fotografen. Die seit fünf Jahren andauernde intellektuelle Zusammenarbeit hat zu dieser Ausstellung geführt.“

In Frieden

Immer mehr angenagt vom Zahn der Zeit aufgedeckt und zugedeckt im Strom der Gezeiten ruht die alte Kraft endgültig aus.



Zuver-Sicht

Das lichte Fenster zur Freude steht stets offen auch wenn ich in der dunklen Mauerecke sitze



Das Leben hat viel zu bieten. DU AUCH.



 [BFD ODER FSJ IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE
www.haus-st-stephanus.de](http://www.haus-st-stephanus.de)

Lotto · Tabak · Presse ·
Post · Geschenkartikel



Jennifer Tuglu
Am Hammerwerk 24
41515 Grevenbroich
Telefon und Fax:
021 81/498398

Rabatte – Rabatte – Rabatte*

RÖDELBRONN-
MARKISEN



WINTER-
AKTION!



Gültig bis zum
20.03.2025

* **10 %** auf alle
VARISOL-Markisen

* **15 %** auf Markisentücher
(für vorhandene Markisen)

Ihr Service-Fachmarkt in Neuss.

Schellbergstr. 7a • 41469 Neuss • 0 21 31 - 4 40 51
www.roedelbronn-markisen.de

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
Katharina Fieren, Marco Enten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**